

Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr Manebach auf das Dienstjahr 2008

Werte Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, ich möchte Ihnen heute einen kurzen Überblick über die Ausbildung und Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehr geben.

Im November 2007 wurde die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von unserem Kameraden Sebastian Tschinkel nach fast 2 Jahren Zwangspause wieder neu belebt. Mit 5 Kindern und Jugendlichen begann er praktisch von Null. Das Interesse der Kids war so groß, dass sie gleich beschlossen, die Ausbildungen jede Woche durchzuführen. Als ersten Höhepunkt planten sie, das Weihnachtsbaumeinsammeln und -verbrennen auch in Manebach zu probieren. Die Aktion begann mit dem Verteilen von 500 Wurfzetteln, die in alle Haushalte des Ortes ausgetragen wurden. Es wurde zusätzlich noch Reserveholz gesammelt weil man ja nicht wusste, wie viele Bäume zusammen kommen. Am Ende war die Resonanz so groß, dass davon nichts gebraucht wurde. Das Einsammeln der Bäume hat allen großen Spaß gemacht. Mit einem Laternenumzug vom Kindergarten zur Sporthalle begann für die kleinsten in unserem Ort dann der Abend. Am Ende war die Aktion auch ein voller Erfolg. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch mal bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung und den Firmen EHW Steinmetz GmbH, Michael Oppel Produktion und Service in Holz und der Dachdeckerei Harald Meyer recht herzlich für die Überlassung ihrer Fahrzeuge zum Einsammeln der Bäume bedanken.

Dank der wöchentlichen Ausbildung, immer freitags von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr, konnte man in kurzer Zeit einiges an Grundwissen vermitteln und sich optimal auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung fanden über das Jahr verteilt auch verschiedene andere Aktivitäten statt, wie zum Beispiel der Besuch der Eishalle und des Schwimmbades in Ilmenau oder der Eisdiele in Manebach. Hierhin folgten wir einer Einladung des Inhabers Gerd Sostak der für alle einen Eisbecher spendierte. Hierfür an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank. Beim Besuch der Eishalle wurde Sebastian auf seine Anfrage hin, wie es mit dem Erlass des Eintrittsgeldes ausschaut, leider mitgeteilt, dass dies nicht möglich sei. Da das Eislaufen allen riesigen Spaß gemacht hat und wir es dieses Jahr gern wiederholen würden, möchte ich Sie Herr Acker heute schon mal höflich fragen, ob es nicht doch möglich sei, uns den Eintritt zu den Sportstätten in Form der Anerkennung unserer wichtigen Jugendarbeit zu erlassen. Denn die Ausgaben für das Durchführen eines attraktiven Dienstjahres sind recht hoch und unsere Mittel, wie überall, recht knapp.

Im März nahmen wir am Sportwettkampf der Jugendfeuerwehren des Ilm-Kreises in Geraberg teil. Hier konnte ein hervorragender 3. Platz belegt werden.

Im April fand der Sternmarsch in Wümbach statt, wo wieder ein sehr guter 4. Platz belegt wurde. Wenn man bedenkt, dass die Kids erst seit 5 Monaten dabei sind, ist dieses Ergebnis eine super Leistung und zeigt das Interesse der Kinder.

Im Mai 2008 musste Kamerad Tschinkel leider die Leitung der Jugendfeuerwehr aus beruflichen Gründen abgeben. Da entschlossen sich meine Wenigkeit und Kamerad Matti Seifferth die JF zu übernehmen. Da wir beide uns noch voll in der beruflichen Ausbildung befinden, ist es uns nicht immer möglich, den Dienst mit den Kindern pünktlich abzusichern. Deshalb bitte ich alle Kameraden, uns auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen.

Im Mai nahmen wir am Rekordversuch der größten Wasserwand Thüringens der Jugendfeuerwehr Hinternah teil. Auf einer Länge von 700m schoss das Wasser, Strahlrohr neben Strahlrohr, in den Himmel. Der Rekord war geschafft.

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Neusiss im Juni wurde der 11. Platz erreicht.

Das Highlight vergangenes Jahr war zweifellos im Juli das „Wochenende wie bei einer Berufsfeuerwehr“ gemeinsam mit unserer Partnerjugendfeuerwehr aus Reddehausen. Begonnen haben wir am Freitag mit einer Fahrzeug- und Gerätekunde an unseren Fahrzeugen. Anschließend gab es Bratwurst am Lagerfeuer. Am Samstag haben wir dann um 9:00 Uhr mit dem offiziellen Dienst begonnen. Über den Tag bis hin zum nächsten Morgen um 9:00 Uhr verteilt, wurden insgesamt 10 Einsätze über das gesamte Einsatzspektrum einer Feuerwehr von Katze auf Hausdach, über Verkehrsunfall bis hin zur richtigen Brandbekämpfung abgearbeitet. Zwischen den einzelnen Einsätzen hatten die Jugendlichen genügend Freizeit um sich besser kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Zum Abschluss stand noch ein Besuch der Hauptwache auf dem Plan. Hier war das Interesse an der vorhandenen Technik groß, da sie vieles noch nicht kannten.

Für die Zusammenarbeit unserer beiden Jugendfeuerwehren war dieses Wochenende ein voller Erfolg. Obwohl am Ende alle ziemlich fertig waren, war das Verlangen nach einer diesjährigen Wiederholung riesig groß.

Die Organisation und Durchführung eines solchen Wochenendes ist natürlich mit sehr viel Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden. Allen Kameraden und Helfern, allen Bürgern die ihr Grundstück für einen Einsatz zur Verfügung gestellt haben, der Familie Sostak, die allen Kindern wieder einen Eisbecher gespendet hat, der Bergwacht Ilmenau, der Hauptwache für die Überlassung des MTW, allen die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben, sei hier nochmals gedankt. Ohne all diese Helfer wäre das Ganze nicht möglich gewesen.

Im August folgte gleich das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Dörnfeld, an dem wir erstmals teilnahmen. Auf Grund der Urlaubszeit konnten wir leider nur mit 4 Kindern teilnehmen. Die Tagesabläufe waren kreativ gestaltet und gut organisiert. 2 unserer Kids konnten die Jugendflamme 1 und einer die Jugendflamme 2 erfolgreich ablegen. Bei der jährlichen Lagerrally konnten wir den 3. Platz belegen. Trotz der eisigen Kälte in den Nächten, war es ein gelungenes Wochenende und alle hatten ihren Spaß.

Ebenfalls im August waren wir mit 2 Jugendlichen zu Besuch in Reddehausen.

Hier waren wir anlässlich des 20-jährigen Bestehens ihrer Jugendfeuerwehr eingeladen und überbrachten ein kleines Präsent sowie die besten Wünsche.

In den folgenden Monaten konnten wir uns nach all den Höhepunkten wieder auf die Ausbildung konzentrieren.

Am Schwimmwettbewerb in Arnstadt im Dezember konnten wir nicht teilnehmen, da es hier zu einigen Terminüberschneidungen kam.

Zum Jahresausklang stand der Besuch des Erlebnisbades in Hohenfelden auf dem Plan. Auch hier war der Spaßfaktor ganz weit oben. Anschließend ging es noch gemeinsam zum Abendessen in die Pizzeria.

Derzeit befinden sich 9 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, 3 Mädchen und 6 Jungen. 2 im Alter von 6 bis 9 Jahren und 7 im Alter von 10 bis 16 Jahren. 2 Jugendliche befinden sich im Übergang in die aktive Einsatzabteilung. Beide absolvierten im November 2008 bereits erfolgreich ihren Grundlehrgang und werden mit Erreichen des 18. Lebensjahres komplett aus der JF ausscheiden.

In Absprache mit der Wehrführung haben wir uns entschlossen, Kinder ab dem 8. Lebensjahr aufzunehmen. Nun gilt es weiter die Werbetrommel zu rühren, um schnellstmöglich weitere Kids für unseren Nachwuchs zu gewinnen.

Zum Ende meines Berichtes, möchte ich aber auch noch eine Anfrage an unseren Stadtbrandmeister, Herrn Gille richten. Da viele Wettkämpfe und Veranstaltungen auch bei schlechten Witterungsbedingungen stattfinden, haben wir darüber nachgedacht, für die Kinder warme, wetterfeste Parka anzuschaffen. Bei einem Preis von ca. 80€ pro Stück, reicht unser Geld leider nicht aus. Meine Frage wäre, ob es nicht möglich ist, uns mit einem Zuschuss bei der Anschaffung zu unterstützen? Gerade bei Wettkämpfen sind die Kinder stolz darauf ihre Uniform zeigen zu dürfen. Das Überziehen ihrer privaten Anoraks führt auch oftmals zu Verschmutzungen oder Beschädigungen. Vielleicht können wir somit Abhilfe schaffen.

Werte Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, ich glaube anhand meiner Ausführungen ist der immense Zeitaufwand unserer Jugendarbeit im vergangenen Jahr ersichtlich. Und dass es sich gelohnt hat steht wohl außer Frage. Die Ergebnisse bei den Wettkämpfen und die gestiegene Mitgliederzahl von 5 auf 9 machen das ebenfalls deutlich.

Auch in diesem Jahr stehen wieder einige Highlights auf dem Programm und wir werden alles daran setzen, den Kindern interessante und abwechslungsreiche Nachmittage und sicher noch einiges mehr zu bieten. Aber dies geht nur mit Eurer Unterstützung wie im vergangenen Jahr, für die ich mich nochmals, auch im Namen der Kinder, bei allen bedanke.

Dankeschön!